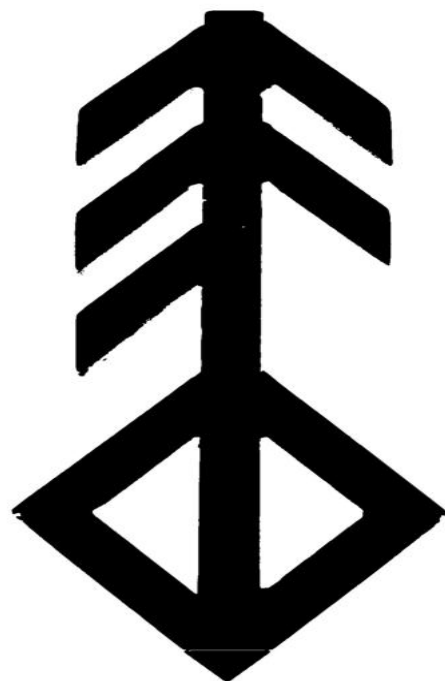


Liederbuch für (New-) Heiden

der Eldaring Liederbuch AG 

eine unvollendete Sammlung
völlig unhistorischer Lieder
für Lagerfeuer und
Ritualfeste





Liebe Heiden und LiederfreundInnen des Eldaring,

um es gleich vorweg zu sagen: diese völlig unvollständige Sammlung heidnischer Lieder zum Feiern von Festen und Ritualen erhebt keinerlei Anspruch auf historisch verbrieften Ursprung, sondern ist vielmehr fröhlicher Ausdruck der einzelnen Kreativen am heidnischen Gestalten und Musizieren. Sie erhebt auch keinen Anspruch auf die „wahren und einzigen Lieder“ von wem auch immer und zu welchem Zweck auch immer. Sie versteht sich vielmehr als fröhliche Anregung und Hilfestellung bei der eigenen Ausgestaltung heidnischer Feste und Rituale. Die Lieder sind auch nicht zur Vermarktung gedacht und gemacht, sondern sind hier von den Kreativen zum privaten Gebrauch euch allen an die Hand gegeben. Und da es privat ist, hindert euch sicher auch keiner daran, sie euren Bedürfnissen und Möglichkeiten anzupassen.

Es ist bislang nur eine sehr überschaubare Sammlung, wobei wir hoffen, dass die Veröffentlichung vielleicht noch mehr von euch dazu anregt, hier etwas neues zu schaffen. Wenn jemand ein Lied (mit oder ohne Noten) oder ein Instrumentalstück (dies natürlich vorzugsweise mit Noten, wie sollte es auch sonst gedruckt werden können?) zu dieser Sammlung hinzufügen möchte, dann freuen wir uns über Zusendungen unter der E-Mail-Adresse ag-liederbuch@eldaring.de. Bitte beachtet hierbei, dass sich auch die Lieder im Inhalt an der Satzung und dem Selbstverständnis des Eldaring orientieren müssen.

Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht euch

die Eldaring Liederbuch AG





Balladen und Moritaten

Dem Heidenpapst zugeeignet

Text: Hermann Ritter/Lynxaett Luxohr; Melodie, Gesang: Eira; Instrumente: Ragin
<http://www.grosssteingraeber.de/seiten/musik/heidenpapst.php>

EM D C G

Du: opfer gerne allen Asen,

..G G H'

die Wanen lasse auch nicht aus.

EM D C G

Verehere Riesen, Zwerge, Alben,

G G H' EM

und die Landwichte zuhaus.

EM D C G

Heidenpapst, Heidenpapst, geh uns voran,

G G H'

weil keiner wie du so vorangehen kann.

EM D C G

Heidenpapst, Heidenpapst, sei uns're Zier,

G G H' EM

oh Super-Germane, wir huldigen dir.

Reinkarniere immer wieder
die Saga-Helden miteinander,
deut' skandinavische Gesänge
mit deiner weisen, güt'gen Hand.

Sei uns germanisch-astrologisch,
und Sorge, dass der Tyrkreis walt',
du sternenweiser Hindu-Kenner,
du Kenner jener Mythen alt!

Heidenpapst, Heidenpapst, geh uns voran,
weil keiner wie du so vorangehen kann.
Heidenpapst, Heidenpapst, sei uns're Zier,
oh Super-Germane, wir huldigen dir.

Ach, zünde doch in unser Dunkel
dein helles, klares, weißes Licht!
Du deut' den Evangelist Snorri,
bis dass der Wolf das Karma frisst!
Wir sind zu blöd zum selber denken,
drum lautet aller Asen-Schluss:
du musst uns voller Weisheit lenken,
du bist der Fahrer, wir der Bus.

Verbann' die Christen aus der „Edda“,
du Islands starker, schöner Sohn –
bleib' ruhig, ich höre die Sirene,
die Krankenpfleger kommen schon.

(2x)

Heidenpapst, Heidenpapst, geh uns voran,
weil keiner wie du so vorangehen kann.
Heidenpapst, Heidenpapst, sei uns're Zier,
oh Super-Germane, wir huldigen dir.



Den Silberhammer um den Nacken

Text: Hermann Ritter

Den Silberhammer um den Nacken
und die Reisetasche packen.
Handtuch, Edda, Lederschuh' –
schon ist die Reisetasche zu.

Ins Auto rein, das Navi an,
die Fahrt sofort beginnen kann,
Das GPS, das wird uns leiten,
vor uns liegen tolle Zeiten.

Refrain:

/: Sing, Asatru, sing,
wir fahren heut' zum Thing.
Sumbel, Met und viel Gesang,
der Tag ist kurz, die Nacht ist lang. :/

Musik ertönt, die Scheiben schwingen,
den Kehrvers, den kann jeder singen.
Von Stau zu Stau, dem Ziele zu –
die ersten geh'n dort schon zur Ruh'.

Den Wagen leer, das Bett bezogen,
und mehrmals um den Block gezogen.
Saufen bis zum Morgengrauen
und nach hübschen Frauen schauen!

Refrain:

/: Sing, Asatru, sing,
wir fahren heut' zum Thing.
Sumbel, Met und viel Gesang,
der Tag ist kurz, die Nacht ist lang. :/

Bei dem Feiern bis zum Morgen
vergessen wir all' uns're Sorgen.
Feuer prasselt, Funken fliegen –
manche stehen, manche liegen.

Tu'n uns auch Kopfschmerzen strafen,
ham wir auch nicht lang geschlafen.
Wir müssen voneinander geh'n –
Doch werden wir uns wiederseh'n.

Refrain:

/: Sing, Asatru, sing,
wir fahren heut' zum Thing.
Sumbel, Met und viel Gesang,
der Tag ist kurz, die Nacht ist lang. :/



Gegen das Schweigen (Hermann Ritter)

An des Feuers heller Flamme
geht sie leis' von Mund zu Mund,
fliegt gewispert immer weiter
in dem frohen Freundesrund.
Und die fernen Sterne funkeln
gleißend in dem alten Licht,
das vom Firmament herunter
alte wahre Worte spricht:

/: Singt, trinkt, Sterbliche,
erquickt euch an der Glut!
Doch traut euch – singt hinaus mit Schall
mit neu gewonn' nem Mut!
Euer Leben ist zu kurz
für Feigheit vor dem Freund!
Sagt ehrlich, dass wir alle hier
in einem Geist vereint! :/

Des Nachts, da liegen alle still,
jeder in seinem Raum.
Doch manchen neckt in dieser Nacht
ein alter, grauer Traum.
Sie sehen Welten fern von hier
und Götter, eine Schar
von Riesen, welche ungeschlachtet
beim lauten Singen war.

/: Singt, trinkt, Sterbliche,
erquickt euch an der Glut!
Doch traut euch – singt hinaus mit Schall
mit neu gewonn' nem Mut!
Euer Leben ist zu kurz
für Feigheit vor dem Freund!
Sagt ehrlich, dass wir alle hier
in einem Geist vereint! :/

Des Morgens sind sie dann erwacht
und sprechen eine Zunge;
doch reden sie mit halber Kraft,
singen mit halber Lunge.
Verstohlen geht noch oft ihr Blick
hinaus ins Menschenrund,
und mancher strenge, fremde Blick,
verschließt noch manchen Mund.

/: Singt, trinkt, Sterbliche,
erquickt euch an der Glut!
Doch traut euch – singt hinaus mit Schall
mit neu gewonn' nem Mut!
Euer Leben ist zu kurz
für Feigheit vor dem Freund!
Sagt ehrlich, dass wir alle hier
in einem Geist vereint! :/

Steht die Sonne im Zenit,
schreitet man ins Grün,
und heimlich sieht man viele dann
den Hammer überzieh'n.
Doch mancher spürt die Nähe hier
von manchem, alten Gott,
und laute Stimmen klingen auf
bei einem Ahnen-Blot.

/: Singt, trinkt, Sterbliche,
erquickt euch an der Glut!
Doch traut euch – singt hinaus mit Schall
mit neu gewonn' nem Mut!

Wenn von Atlantis' weisen Scharen, (Herrmann Ritter)

Wenn von Atlantis' weisen Scharen
die Herrscher in der Vorzeit waren,
die Recken landeten am Strand
und brachten Wissenschaft dem Land,
um Geist und Seele aufzuklären;

Wenn von Atlantis' klugen Weisen,
die endlos durch die Urzeit reisen,
das Wissen leuchtet wie ein Stern
(gepriesen wird es heut noch gern)
und uns're Träume darum kreisen –

Atlantis, Reich der Hochmagie,
der Traum von dir, er endet nie.
So mancher als dein Sohn erkoren
zurzeit darum wiedergeboren –
hier ist oft Wissen Phantasie.

Denn oftmals ist's nicht das Blut
das weckt in manchen Seelen Mut.
Es ist nur ein marmorer Traum
aus nem erfund'nen Weltentraum,
weder Asche hier, noch Glut.

Was malt des Künstlers bunter Pinsel
von jener Unterwasserinsel –
in Farben, welche jeder kennt
und man zu Recht phantastisch nennt –
ist selten Fluss und oft Gerinsel.

Odins Auge (Herrmann Ritter)

Odin, wenn dir Tränen kommen –
weinst du dann mit beiden Augen?
Oder tut die leere Höhle
nicht einmal für Tränen taugen?

Odin, welches Auge gabst du,
tauschtest es für Weisheit ein?
Konnte dort an Mimirs Quelle
das linke mal das rechte sein?

Odin, mit nur einem Auge
kannst du von der Zukunft träumen.
Doch mit der verblieb'nen Sehkraft –
siehst du da Tiefe in den Räumen?

Odin, da dein Haar ergraute –
ist für Götter Wissen Last?
Schwer ist es, voll zu erfassen,
was du hingenommen hast.

Odin, Kinder sahst du sterben,
lange schon, bevor's geschah –
schlimmer als durch's sehend' Auge
ist, was das tote Auge sah.

Odin, ich lausch' nicht jenen Stimmen
die vom verlor'nen Auge sprechen.
Du weißt genau, wo's Auge ist,
und wirst dich an den Spöttern rächen.



Suchst du starke Streiter (Herrmann Ritter)

Suchst du starke Streiter,
ist er die falsche Wahl.

Suchst du rote Reiter,
ist er die falsche Wahl.

Keine Schwerter, keine Beile,
keine Rosse, die in Eile,
keine achtbeinigen Pferde,
deren Hufe trommeln Erde.



Denn:

Delling steht für Brücken,
Delling steht für Lücken,
Delling steht für Übergang.
Delling steht für Zeiten,
die vorübergleiten;
für Sonnenauf- und -untergang.



Suchst du fruchtbar' Felder,
ist er die falsche Wahl.

Suchst du güld'ne Gelder,
ist er die falsche Wahl.

Keine Egge und kein Pflug,
nirgends Biene, Vogelflug,
keine Kisten, voll mit Gaben,
um sich an Geschmeid' zu laben.



Denn:

Delling steht für Brücken,
Delling steht für Lücken,
Delling steht für Übergang.
Delling steht für Zeiten,
die vorübergleiten;
für Sonnenauf- und -untergang.



Suchst du Lust und Liebe,
ist er die falsche Wahl.

Auch zur Befriedigung der Triebe,
ist er die falsche Wahl.

Keine Nacht, wie alle Nächte,
keine Küsse – gute, schlechte,
nirgends Lust und Leidenschaft,
nichts, was Erleichterung verschafft.



Denn:

Delling steht für Brücken,
Delling steht für Lücken,
Delling steht für Übergang.
Delling steht für Zeiten,
die vorübergleiten;
für Sonnenauf- und -untergang.



Suchst du trotzdem weiter,
ist er die richt'ge Wahl.

Bleibst du trotz allem heiter,
ist er die richt'ge Wahl.

Worte, die wie Waffen schneiden,
Linderung für alle Leiden,
Leidenschaft und heißer Schmerz –
nur: rufe Delling nie im Scherz.



Denn:

Delling steht für Brücken,
Delling steht für Lücken,
Delling steht für Übergang.
Delling steht für Zeiten,
die vorübergleiten;
für Sonnenauf- und -untergang.





Rund um's Lagerfeuer

Die wilde Ruhr

Annika Appelkamp-Decker

Annika Appelkamp-Decker

Mein Blick fällt auf den wil - den Fluss, am U - fer steh nur ich Doch was die Zu -

6 kunft für mich hält der Fluss ver - rät es nicht An ei - nem kal - ten Win - ter tag

11 konnt' ich dich erst - mals sehn doch wel - che Macht dir i - nnewohnt, ich konnt es nicht

16 verstehn Oh - oh Ruhr to - send wild und schön oh - oh Ruhr to - send wild und schön

21 Tam - fa - nas Berg von dir ge - formt Wo - dans Stadt von dir geteilt Hast Su - nna in

26 dein Herz ge - holt und Bal - durs pferd ge - heilt Mein Schick - sal lag in dei - ner Hand

31 schon so man - ches Ma - al Ich plan - te lang du warfst mich um ich ha - tte kei - ne Wahl

37 Oh - oh Ruhr to - send wild und schön oh - oh Ruhr to - send wild und schön

41 Oh Schick - sals fluss du wil - de Mach Unsre Le - ben gehn nicht weit doch du strömt wei -

46 ter stark und schön denn du be herrscht die Zeit Oh - oh Ruhr to - send wild und schön

51

oh - oh Ruhr to - send wild und schön Oh - oh Ruhr

54

to - send wild und schön oh - oh Ruhr to - send wild und schön

Das Lied der Herdfeuer

Text: Isabel Jauss, Ingmar Lauer & Günter Stienecke

Musik: Ingmar Lauer & Günter Stienecke

♩. = 66

Gut ist die Zeit, da wir uns ver-sam-meln wo - her auch im-mer die We-ge uns führ'n. Wir

wer-den ge - ru - fen vom Land und dem Him- mel um das Feu-er von Neu-em zu schür'n

Du kamst und dach-test al - lei-ne zu steh'n, hast vol - ler Zwei-fel zu - rück ge - schaut. Doch

in uns-rer Mit-te hast du dich ge - fun - den und frem-de Ge-sich-ter war'n bald ver - traut.

Herd - feu - er wie - der ent - facht, al - te Göt-ter sind neu er - wacht.

Herd - feu - er Licht in der Nacht, hat uns zu - sam - men ge - bracht

Zu lange schon lag der alte Weg
Im Nebel der Vergessenheit.
Doch Götter und Ahnen weisen ihn neu;
Wir haben uns von den Lügen befreit.

Wir stehen im Kreise dicht bei der Flamme,
Der Ring ist geschmiedet, ehern und schön.
Die Feuer, sie werden niemals erlöschen
Solange wir zu einander stehn!

Herdfeuer, wieder entfacht...

Drum hebt eure Hörner voll Dichtermet -
Geschenk an die Alten für Segen und Kraft
Wir geben wieder, was uns ward gegeben
Und leeren den Trunk auf Asgards Macht!

Herdfeuer, wieder entfacht...

Walkürenkampfschrei

Annika Appelpkamp-Decker

Annika Appelpkamp-Decker

Am E D E

Heut Nacht steh ich nicht a - llein Mit eu - rer Kraft die mein Herz

6 Am G D

be - stärkt steh ich in die - ser Schlacht ganz vorn Wal - kü - ren er - hört

11 E D E

mei - nen Schrei! Wal - kü - ren er - hört mei - nen Schrei!!!

2. Mein Herz schlägt laut und wild,
schlägt den Takt, der mich vorwärts treibt.
Kein Mann zwingt mich auf meine Knie!
Walküren hört meinen Schrei!
Walküren hört meinen Schrei!

3. Ich stehe groß und stark,
in dieser Schlacht um mein altes Recht,
um die Götter, die Freiheit und wer ich bin,
Walküren hört meinen Schrei!
Walküren hört meinen Schrei!

Walküren hört meinen Schrei!!!



Wir lieben den Met (Melodie nach „die Gedanken sind frei“)

Annette Schröder

Katrin Mang

Katrin Müller

A

Wir lieben den Met

E'

A

in Hörner vor allem

Wir stehen nicht allein

E'

A

den Göttern zu gefallen

E

A

wir opfern und scherzen

E

A

mit offenem Herzen

D

A

und bleiben uns treu

E'

A

Unser Glaube ist frei

2

Beleget die Not

mit Banden und Ketten

bringt alles ins Lot

die Seele zu retten

Die Nornen am Brunnen

ihr Zauberlied summen

und spinnen dabei

das Wyrð ist auch frei

3

Wir werden mit Glück

uns niemals beschweren

Hamingja im Blick

die Ahnen verehren

Es wirkt auf die Sinne

die ehrliche Minne

viel Freude dabei

unser Leben ist frei !!!



Winterzeit

Annika Appelpkamp-Decker

Annika Appelpkamp-Decker

Refrain:

Win-ter-zeit lass es schnei-en Wint-ter-zeit war-me Her-zen Win-ter-zeit

Tief

6 1. Strophe

gol-dne Lich-ter Win-ter-zeit ist Zau-be-erZeit Die So-nne stirbt und kehrt zu-rück

T

11

so wie es im-merwar so wird es sein im Ker-zen-schein auf'sNeu-e je-desJahr

T

2. Frau Holle pudert alles ein
und macht die Kinder fröhlich
Schlitten, Schlittschuh und noch mehr
in weißer Zauberwelt
Refrain

3. Die Kerzen leuchten uns den Weg,
im Leben wie im Tod.
Familie, Herd und Tannengrün
bestehen durch die Nacht.
Refrain

4. Die Sonne stirbt und kehrt zurück
so wie es immer war,
so wird es sein im Kerzenschein
auf's neue jedes Jahr!

Refrain (2x)

*Ritual-
gesänge
von schlicht
bis pompös*

Jahresrad

Annika Appelkamp-Decker

Annika Appelkamp-Decker

G C C G

Idun wir bit - ten dich um Se - gen Bring den Früh - ling her

5 G C G

Aus dem Schnee soll Le - ben ko - mmen Und ein Blu - menmeer

9 Refrain: G

Jah-res-rad Jah-res-rad dreh dich fort Jah-res-rad Jah-res-rad dreh dich fort

17 Schluss:

Jah-res-rad Jah-res-rad dreh dich fort Jah-res-rad Jah-res-rad dreh dich fort

2.
Balder strahle hell auf uns, Sommerzeit ist dein.
Wir feiern warme kurze Nächte, lasst uns fröhlich sein
Jahresrad.....

3.
Freyr segne unsre Ernte aus Äpfeln, Met und Brot.
Alle Bäume feinern raschelnd Herbst in Gold und Rot.
Jahresrad.....

4.
Frigga führ die wilde Jagd an, jag durch Feld und Haus.
Besinnlichkeit und Ahnenehren macht den Winter aus.
Jahresrad.....

nur zum nichtkommerziellen Gebrauch

Anrufungs-Chant

Eldaring-Liederbuch-Projekt

Petra Weitmann

Petra Weitmann

Stimme

1. 2.

Komm in uns - re Mi - tte [Na - me] [Na - me] [Na - me] me]

Trommeln

6

St.

Lass uns spü - ren lass uns füh - len dass du mit uns

Tr.

8

St.

im Krei-se bist [Na - me] wir bi-tten dich

Tr.



Freya, spann den Wagen an

Text: Petra Weitmann

Volkswiese

5

Frey - a spannden Wa-gen an trei - be dei - ne Ka-tzen ü - bers Land

Lass die Er - de blü - hen lass die Lie - be glü - hen

The musical score is written on two staves in 4/4 time. The first staff contains the first line of the song, and the second staff contains the second line. Above the notes are guitar chord diagrams: 3/2 for F major and xx0 for A minor. The lyrics are written below the notes. The number '5' is written at the beginning of the second staff.

Nur zum nichtkommerziellen Gebrauch

Idun, Apfelkönigin

Eldaring Liederbuchprojekt

Petra Weitmann

Petra Weitmann

Stimme hoch

Stimme tief

8

St.h.

St.t.

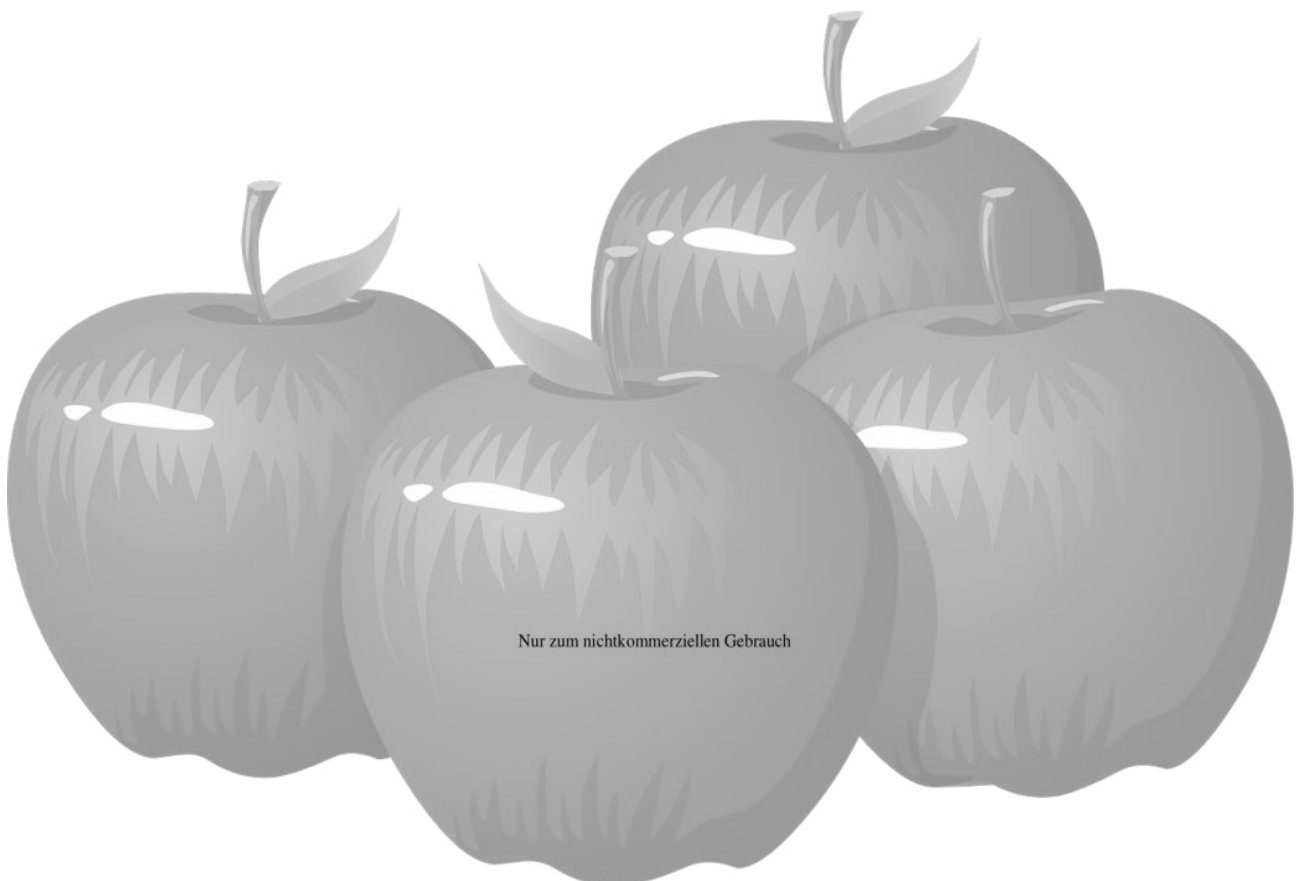
I - dun schenkuns Le - ben I - dun lass dei - ne Bäu - meblühn

I - dun schenkuns Le - ben I - dun lass deine Bäume blü - hen

I - dun schenkuns Le - ben I - dun du Ap - fel - kö - ni - gin

I - dun schenkuns Le - ben I - dun du Ap - fel - kö - ni - gin

(die tiefe Stimme ist identisch mit der oberen Stimme, lediglich eine Oktave tiefer notiert)



Nur zum nichtkommerziellen Gebrauch

Idun, Apfelkönigin

Eldaring Liederbuchprojekt (Chor)

Petra Weitmann

Petra Weitmann

Stimme hoch

Stimme tief

8

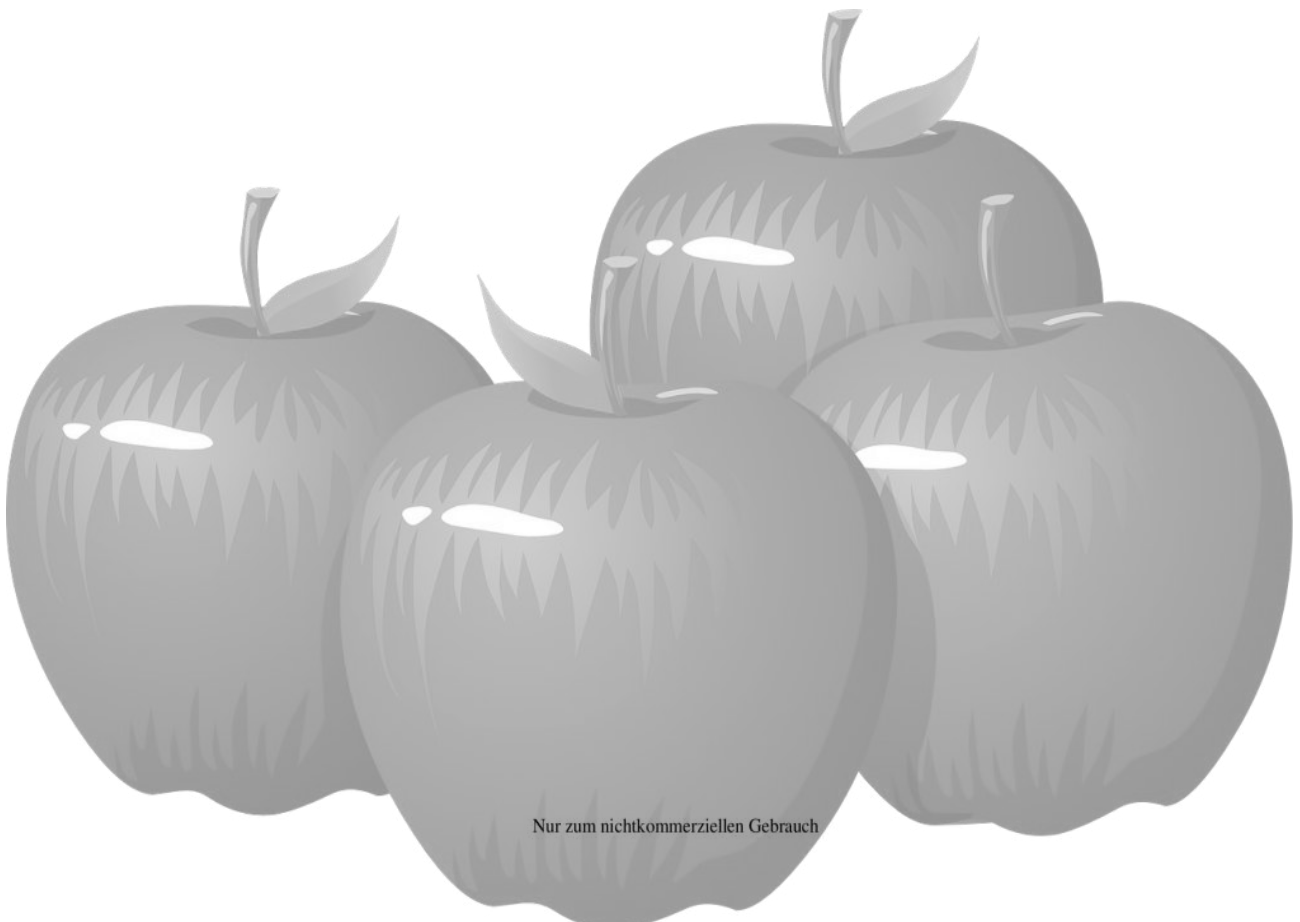
St.h.

St.t.

I - dun schenkuns Le - ben I - dun lass dei-ne Bäu - me blühn

I - dun schenkuns Le - ben I - dun du Ap-fel-kö - ni-gin

I - dun schenkuns Le - ben I - dun du Ap-fel-kö - ni-gin





Instrumentalstücke

Nebelwinter

Dimma Vinter - för instrument när som helst

Annika Appelkamp-Decker

$\text{♩} = 70$

9

17

22

27

Dimma Vinter - Nebelwinter

Variation für Lever Harp und Laute

Annika Appelkamp-Decker

♩ = 70

Laute

Harfe

11

Lt.

Hrf.

19

Lt.

Hrf.

26

Lt.

Hrf.



*und was es
sonst noch gibt*

.....nachfolgend sei noch bemerkt, auch auf die Gefahr hin, dass wir uns wiederholen, dass diese Sammlung weder abschließend noch umfassend ist, und es über die engen Grenzen dieses Liederbuchs hinaus selbstverständlich auch noch jede Menge anderer Lieder gibt, die sich zur Ritual- und Festgestaltung im heidnischen Bereich eignen. Das können moderne Pop- und Rocksongs ebenso wie Melodien und Gesänge aus Filmen oder bekannte Volksweisen sein. Darüber hinaus haben sich auch andere Autoren und Musiker schon bemüht, heidnische Lieder in Buchform oder zum Abruf im Internet zur Verfügung zu stellen. Der Tisch ist hier reich gedeckt, doch muss dies hier nicht Eingang in dieses Liederbuchprojekt finden, da diese Musikstücke und Lieder ja schon „in der Welt“ und somit für alle greifbar sind.

Wir hoffen nun, dass ihr nicht nur Freude am Ausprobieren und Musizieren hattet, sondern ihr auch Anregung erfahrt, noch etwas neues, eigenes beizusteuern und würden uns sehr freuen, von euch unter ag-liederbuch@eldaring.de davon zu erfahren.

Eure Eldaring-Liederbuch AG 

Liednachweis

Vertonung der Leider von Hermann Ritter, abrufbar unter
<https://www.hermannritter.de/?title=Lieder>

Quellenhinweis Bilder:

Titelbild Violinschlüssel:

[Hintergrund Vektor](https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/hintergrund) erstellt von freepik - de.freepik.com

[Liebe Vektor](https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/liebe) erstellt von freepik - de.freepik.com

[Hintergrund Vektor](https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/hintergrund) erstellt von brgfx - de.freepik.com

Bild von [Gordon Johnson](https://pixabay.com/de/users/GDJ-1086657/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=5188702) auf [Pixabay](https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=5188702)

Bild von [OpenClipart-Vectors](https://pixabay.com/de/users/OpenClipart-Vectors-30363/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=575489) auf [Pixabay](https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=575489)

Bild von [Trang Le](https://pixabay.com/de/users/lethutrang101-6596164/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=3020859) auf [Pixabay](https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=3020859)

Bild von [b0red](https://pixabay.com/de/users/b0red-4473488/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=2915182) auf [Pixabay](https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=2915182)

Bild von [OpenClipart-Vectors](https://pixabay.com/de/users/OpenClipart-Vectors-30363/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=575317) auf [Pixabay](https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=575317)

Bild von [Gordon Johnson](https://pixabay.com/de/users/GDJ-1086657/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=5165097) auf [Pixabay](https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=5165097)

Bild von [Gordon Johnson](https://pixabay.com/de/users/GDJ-1086657/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=5207131) auf [Pixabay](https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=5207131)

Bild von [Gordon Johnson](https://pixabay.com/de/users/GDJ-1086657/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=4806876) auf [Pixabay](https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=4806876)

Bild von [M. Maggs](https://pixabay.com/de/users/WildOne-920941/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=1848346) auf [Pixabay](https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=1848346)

Brücken

[Symbol Vektor](https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/symbol) erstellt von photoroyalty - de.freepik.com

AUGE

[Hintergrund Vektor](https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/hintergrund) erstellt von rawpixel.com - de.freepik.com

Wikingerhelm

[Hut Vektor](https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/hut) erstellt von freepik - de.freepik.com

Hörner

[Hintergrund Vektor](https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/hintergrund) erstellt von macrovector - de.freepik.com

Jahreszeiten

[Baum Vektor](https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/baum) erstellt von macrovector - de.freepik.com